

Ein Apfelbäumchen für die Schule

Was passt denn besser als ein Apfelbäumchen zur Schule? Dachte sich Bürgermeister Wolfgang Steininger und pflanzte einen solchen Obstbaum vor den Eingang der Volksschule.

Statzendorf nimmt seit 3 Jahren am KLAR-Programm zur Anpassung an den Klimawandel teil. Dabei gehört die Verbesserung des Mikroklimas, das Schaffen von Beschattung und ein naturnaher Umgang mit Ressourcen zu den Zielen.

Für eine Gemeinde ist dies oftmals auch ein Spießbrutenlauf, denn manchmal müssen alte Bäume auch weichen. Kranke Bäume oder falsche Standortwahl haben ein Gefahrenpotential für Menschen und Gebäude. „Als Bürgermeister schmerzt einen das Umschneiden von Bäumen sehr, denn zumeist beschäftigen wir uns mit einer Qualitätsverbesserung in der Gemeinde und dann muss man eine oftmals harte Entscheidung treffen,“, so der Bürgermeister, der auch versteht, dass für einige Mitmenschen dies schwer nachvollziehbar ist: „Kein Baum fällt grundlos! Schon deshalb will ich nun mit Neuanpflanzungen auch ein gezieltes Zeichen setzen! Unsere Gemeinde steht für einen aktiven Klimaschutz!“

Die Entscheidung für einen Obstbaum bei der Schule, soll den Kindern die Möglichkeit geben, hinkünftig im Herbst zu Schulbeginn, sich selbst bedienen zu können. Dies ist auch für den regionalen Klimaschutz-Experten Alexander Simader eine wunderbare Initiative: „Kindern sollen wieder mit der Natur in Berührung kommen, denn Äpfel gibt es nicht nur im Supermarkt!“

Die Volksschule Statzendorf setzt im Unterricht auf verstärkten Umwelt- und Klimaschutz. Für die engagierten Pädagogen ein absolut aktuelles Thema und die Kinder freut es wenn es erlebnisreichen Unterricht gibt.

Link zum Download: <https://we.tl/t-hwcUeo885g>



Bildrechte: Gemeinde Statzendorf

Foto von li.n.re.: Bürgermeister Wolfgang Steininger, Direktorin Renate Vollkrann, Alexander Simader